

**Freidenker-Verband Rheinland-Pfalz/Saar an
dfgvkmz@web.de**

Antrag auf Teilnahme am Ostermarsch Mainz-Wiesbaden 2025 mit Freidenker-Infotisch

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

wir möchten den Ostermarsch unterstützen, daran teilnehmen, uns mit 50,- € beteiligen und einen Freidenker-Infotisch machen.

Den Aufruf werden wir nicht unterschreiben, weil wir Teile seines Inhaltes für falsch halten.

Hinderungsgründe sind für uns insbesondere die Formulierung der "russische Überfall auf die Ukraine" und die Forderung nach "Abzug der russischen Truppen aus der Ukraine", (gemeint sind wahrscheinlich nicht nur die in der Region Charkow). Diese Selenski-konformen Abzugsforderungen tragen wir nicht mit. Das ukrainische Regime hat mehrfach deutlich formuliert, dass nach russischem Truppenabzug Massaker am russland-freundlichen Teil der Bevölkerung im gesamten Donbass, inklusive z.B. Lehrern anstehen.

„Russischer Überfall“ – das ist die NATO-Sprechweise, derer wir uns nicht bedienen wollen.

Wir halten es für notwendig, zu differenzieren und die Vorgeschichte von 2014 ff zu sehen und zu erkennen, wer die Istanbul Friedensverhandlungen im April 2022 verhindert hat!

Unsere Begründung, den Aufruf nicht zu unterschreiben, bringt Jacques Baud hier auf den Punkt: <https://www.youtube.com/watch?v=tReTqfyOKRk> (ab 1:09:51). Demnach ist die Russische Föderation auf der Basis von Artikel 51 UN-Charta im Donbass und in ihrer Schutzverantwortung gegenüber der dortigen russischen Minderheit.

In Zeile 12 des Aufrufs fehlt der deutlichere Hinweis auf die alleinige US-Befehlsgewalt bzgl. der Raketen und Atombomben.

Zum Thema "Rüstungsausgaben" ist bekannt, dass in Kriegstreiber-Kreisen inzwischen eine 50%-Erhöhung auf 3% vom BIP diskutiert wird.

Forderungen nach Aufhebung der Sanktionen, die in erster Linie die Bevölkerungen treffen und den Aufbau und die Entwicklung der betroffenen Länder be- und verhindern und somit die Menschen millionenfach aus ihren Heimatländern vertreiben, sind im Aufruf offensichtlich nicht ausdrücklich erwähnenswert. Diese Wirtschaftskriege sind u. E. ebenfalls strikt abzulehnen.

Wir erwarten nicht, dass Ihr unsere Positionen teilt und sie in Euren Aufruf aufnehmt, wir bitten aber darum, dass Ihr unsere Meinung respektiert und unsere aktive Teilnahme am Ostermarsch Mainz-Wiesbaden toleriert.

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

Wir Freidenker haben uns beim Ostermarsch in Mainz und in Wiesbaden in den vergangenen Jahren mit einem Infotisch beteiligt. Nicht so im Jahr 2024 denn Ihr habt in diesem Jahr den Infotisch von der Unterzeichnung des Aufrufs abhängig gemacht. Wir haben ihn nicht unterzeichnet und hatten keinen Infotisch.

Im Jahr 2025 möchten wir uns wieder aktiv mit Infotisch beteiligen und wir bitten Euch um Eure Zustimmung dafür.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Krotter-Hartmann

Deutscher Freidenker-Verband
Rheinland-Pfalz/Saar

mkh@freidenker.de

29.11.2024